

Konzept Koordinationsstelle für die Arbeitssicherheit (KOPAS)

■ Zielsetzung der KOPAS

Die Koordinationsstelle für Arbeitssicherheit (KOPAS) ist verantwortlich für die Organisation, Umsetzung, Koordination und Überwachung aller Belange der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes im Unternehmen. Ziel ist die Prävention von Unfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefährdungen.

■ Aufgaben der KOPAS

Die KOPAS übernimmt insbesondere folgende Aufgaben:

- Planung & Organisation
- Erstellung und Pflege des Sicherheitskonzepts
- Planung und Koordination von Schulungen, Sicherheitsrundgängen und Notfallübungen
- Einführung und Kontrolle von Sicherheitsmassnahmen (z.B. PSA, Gefahrstoffmanagement)
- Kommunikation & Koordination
- Ansprechperson für Mitarbeitende, Führungskräfte und externe Stellen (z.B. SUVA, Behörden)
- Informationsschnittstelle zwischen Geschäftsleitung, Werkstattleitung und Mitarbeitenden
- Koordination sicherheitsrelevanter Themen in Teamsitzungen und Projekten
- Überwachung & Kontrolle
- Durchführung von internen Sicherheitskontrollen, Begehungen und Risikoanalysen
- Dokumentation von Vorfällen, Beinaheunfällen, Massnahmen und Verbesserungen
- Überwachung der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und interner Richtlinien
- Beratung
- Beratung bei der Auswahl von Maschinen, Arbeitsmitteln und Einrichtungen
- Unterstützung bei Umbauten, Neubauten, Arbeitsplatzgestaltung
- Beratung bei der Umsetzung von sicherem Umgang mit Gefahrstoffen (z.B. nach SUVA-Vorgaben)

■ Einbindung ins Unternehmen

Die KOPAS wird durch die Geschäftsleitung offiziell beauftragt und ist ihr direkt unterstellt. Sie arbeitet eng mit der Werkstattleitung, dem Umweltbeauftragten und der Personalverantwortung zusammen. Entscheidungswege sind kurz, Feedbacks aus dem Team werden aktiv aufgenommen und weitergeleitet.

■ Qualifikation der KOPAS

- Teilnahme an einem anerkannten KOPAS-Grundkurs (z.B. SUVA oder ASA-anerkannt)
- Fundiertes Wissen in den Bereichen:
 - Arbeitssicherheitsgesetzgebung (UVG, ArG, VUV)
 - Gefahrstoffverordnung (ChemV)
 - Erste Hilfe / Brandschutz / PSA / ergonomisches Arbeiten

■ Umsetzung in der Praxis

- Quartalsweise Schulungen zu sicherheitsrelevanten Themen
- Checklisten- und Kontrollsystem für Arbeitsplätze, Gefahrstoffe und PSA
- Sicherheitsrapport pro Quartal (Begehungen, Verbesserungen, Auffälligkeiten)
- Unfallstatistik & Ursachenanalyse inkl. Massnahmenplanung
- Aktuelle Sicherheitsdokumentation und Aushänge (Fluchtpläne, Notrufnummern, Verhalten im Brandfall etc.)

■ Ziel: Sicherheit als Teil der Unternehmenskultur

Sicherheit wird nicht als „Pflicht“, sondern als Bestandteil einer modernen, professionellen Garage verstanden. Die KOPAS trägt aktiv dazu bei, Risiken zu minimieren und die Gesundheit der Mitarbeitenden langfristig zu schützen. Durch ihre Arbeit entsteht ein durchgängig hohes Sicherheitsbewusstsein – von der Lernenden bis zur Betriebsleitung.